



**Beschluss
der Landesregierung**

**Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 1020
Sitzung vom 01/07/2013
Seduta del

Betreff:

Gemeinde Wolkenstein - Genehmigung der Umweltverträglichkeitsprüfung zum Varianteprojekt Danterceppies und der entsprechenden Abänderung des Bauleitplanes - Ratsbeschluss Nr. 16 vom 23.05.13

Oggetto:

Comune di Selva Val Gardena - approvazione della valutazione dell'impatto ambientale per il progetto di variante Danterceppies e relativa modifica al piano urbanistico - delibera consiliare n. 16 del 23/05/13

Die Gemeinde Wolkenstein beantragt mit Ratsbeschluss Nr. 16 vom 23.05.2013 die Änderung der Trassierung der Aufstiegsanlage Danterceppies, gemäß übermittelten Unterlage.

Am 24.05.2011 wurden beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung das Varianteprojekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für die Änderung der Trasse und die Erhöhung der Förderleistung der Aufstiegsanlage Wolkenstein-Danterceppies im Skigebiet Danterceppies, eingereicht.

Die Veröffentlichung im Sinne des UVP Gesetzes LG Nr. 02/2007 erfolgte ab 26.05.2013, jene laut Landesraumordnungsgesetz LG 13/1997 vom 27.05.2013 bis 26.06.2013.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist von 30 Tagen sind weder Einwände noch Vorschläge eingebracht worden.

Auf Grund der Ausnahmesituation hat der Landeshauptmann mit Schreiben vom 07.06.2013 Prot. Nr. 319516 eine Konferenz der Dienststellen im Sinne von Art. 18 des LG vom 22.10.1993, Nr. 17 einberufen.

In der Zwischenzeit hat der Umweltbeirat in der Sitzung vom 26.06.2013 das vorgelegte Varianteprojekt befürwortet, wobei folgende Auflagen einzuhalten sind:

Auflagen der Forstbehörde

1. Der Arbeitsbeginn ist der Forstbehörde mitzuteilen.
2. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.
3. Das Abrollen von Steinen und losen Material ist durch geeignete Schutzbauten zu verhindern.
4. Die gesamte von der Erdbewegung betroffene Wald- und Almfläche ist nach beendeter Arbeit sofort und dauerhaft zu begrünen.
5. Für die Begrünung muss eine standortgerechte Samenmischung verwendet werden, die in Absprache mit der Forstbehörde vereinbart werden kann.

Il Comune di Selva Val Gardena con delibera consiliare n. 16 del 23.05.2013 propone la modifica del tracciato dell'impianto di risalita Danterceppies, secondo la documentazione trasmessa.

In data 24.05.2011 venivano depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale il progetto di variante e lo studio d'impatto ambientale per la modifica del tracciato e l'aumento di portata dell'impianto di risalita Selva Val Gardena-Danterceppies nell'area sciistica Danterceppies.

Il deposito ai sensi della LP n. 02/2007 è avvenuto a partire dal 26.05.2013, il deposito secondo la legge urbanistica provinciale LP n. 13/1997 dal 27.05.2013 al 26.06.2013.

Entro i 30 giorni di pubblicazione non sono state presentate né proposte né osservazioni.

In considerazione dell'eccezionalità del caso il Presidente della Provincia con nota del 07.06.2013 prot. n. 319516 ha convocato una Conferenza di servizi ai sensi dell'art. 18 della LP 22.10.1993, n. 17.

Nel frattempo il Comitato ambientale nella seduta del 26.06.2013 ha approvato il progetto di variante presentato ed ha imposto le seguenti condizioni che devono essere rispettate.

Prescrizioni dell'autorità forestale

1. L'inizio dei lavori deve essere comunicato all'Autorità Forestale
2. L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.
3. Deve essere evitato mediante idonee opere di protezione il rotolamento di sassi e di materiale sciolto.
4. Al termine dei lavori la superficie boschiva e prativa interessata dal movimento di terreno deve essere immediatamente rinverdita in modo duraturo.
5. Per il rinverdimento deve essere utilizzato un miscuglio di semente, che va concordato con l'Autorità Forestale.

6. Um das Gelingen der Begrünung zu garantieren, muss Stallmist oder Stroh aufgebracht werden.

7. Es muss gewährleistet werden, dass sich die im Bauleitplan als Wald eingetragene alte Trasse der Aufstiegsanlage wieder bewalden kann.

8. Während und nach der Durchführung der Arbeiten sind die Anweisungen zu befolgen, welche die Forstbehörde in forstlich-hydrogeologischer Hinsicht erteilt.

Allgemeine Vorschriften des Landschaftsschutzes

9. Alle von den Erdbewegungsarbeiten betroffenen Flächen müssen nivelliert, an das angrenzende Gelände angeglichen und fachgerecht begrünt werden.

10. Alle Böschungen müssen flacher geplant werden, um den Bewuchs zu fördern.

11. Im Rahmen der Erdbewegungen muss ein geeigneter Verdichtungsgrad eingefordert werden.

12. Es darf nur reines Aushubmaterial abgelagert werden. Der Bauschutt muss entsorgt werden.

13. die Wanderwege, die unterbrochen oder beschädigt werden, müssen nach Abschluss der Bauarbeiten wieder instand gesetzt werden.

14. Die Arbeiten müssen unter Aufsicht der Forstbehörde durchgeführt werden.

Bestehende Aufstiegsanlage

15. Die bestehende, nicht mehr verwendete Seilbahn, muss zur Gänze abgebrochen und entfernt werden.

16. Die Waldschneise der alten Trassierung muss im Einvernehmen mit der Forstbehörde wieder begrünt/bepflanzt werden.

17. Die Winterschutzeinrichtung und die Netze entlang der Piste müssen am Saisonende und auf jeden Fall jährlich vom 15.06. bis zum 01.10. abmontiert werden.

Trasse der Aufstiegsanlage und Mittelstation

18. Was die neu vorgesehene Trasse betrifft, die von der Talstation zur Mittelstation führt, darf so wenig Wald als möglich gerodet werden. Die definitive Position der Stützen muss auf der Grundlage des nivologischen Gutachtens

6. Per garantire la riuscita dei lavori di rinverdimento deve essere apportato del letame oppure paglia.

7. Deve essere garantito, che lungo il vecchio tracciato di risalita dell'impianto, inserito nel piano urbanistico come bosco, si insedi nuovamente il bosco.

8. Nel corso e dopo l'ultimazione dei lavori devono essere osservate le indicazioni che l'Autorità Forestale riterrà utile predisporre ai fini idrogeologici-forestali.

Prescrizioni generali della tutela del paesaggio

9. Tutte le aree interessate dai lavori di movimento terra devono essere livellate, raccordate al terreno circostante ed efficacemente rinverdate.

10. Tutte le scarpate devono essere addolcite nelle pendenze in modo da favorire la crescita della vegetazione.

11. Nell'esecuzione dei movimenti di terra deve essere assicurato un adeguato grado di ripopolamento della vegetazione.

12. Può essere depositato solo materiale proveniente da scavi. Il materiale di demolizione deve essere conferito a discarica.

13. I sentieri che vengono interrotti o danneggiati, a lavori ultimati dovranno essere ripristinati.

14. I lavori dovranno essere eseguiti sotto il controllo dell'Autorità Forestale.

Impianto esistente

15. L'impianto esistente non più utilizzato deve essere interamente demolito ed asportato dopo la messa in funzione del nuovo impianto,

16. La fascia di terreno occupata dall'impianto demolito deve essere rinverdita/rimboschita solo su indicazione con l'Autorità Forestale.

17. Le protezioni stagionali e le reti di contenimento per l'uso invernale della pista devono essere rimosse a fine stagione sciistica e comunque dal 15.06. al 01.10. di ogni anno.

Tracciato cabinovia e stazione intermedia

19. Per quanto riguarda la previsione della nuova linea, che dalla stazione di valle porta alla stazione intermedia, deve essere previsto il minor disboscamento possibile. La posizione definitiva dei sostegni deve essere adattata e decisa in

zur Lawinenvorbeugung angepasst und entschieden werden.

Mittelstation

19. Die Abböschung mit begrünter Erde in der Mitte des Gebäudes oberhalb der Kote +/- 0,00 m. kann als architektonische Lösung zur Tarnung und Beschirmung der riesigen mehr als 52 Meter langen Seilbahnstruktur nicht angenommen werden und darf deshalb nicht errichtet werden.

20. Nach erfolgter Inbetriebnahme der neuen Anlage und jedenfalls innerhalb , 30.06.2014, muss ein Detailprojekt im Einvernehmen mit dem Amt für Landschaftsschutz vorgelegt werden, welches Maßnahmen zur Abdeckung der Nordfassade beinhaltet, um die bestmögliche Einfügung der gesamten Mittelstation in den Hang zu gewährleisten. Dabei kann eine Struktur in Stahl und Holz in Erwägung gezogen werden, die die gesamte Anlage (Skifahrerausfahrt ausgenommen) ab der Kote +/- 0,00 bis der Kote + 6,35 m abdeckt.

21. Zu diesem Zweck muss eine grafische Dokumentation mit dem entsprechenden Höhenschichtenplan der betroffenen Fläche um die geplante Mittelstation beim Amt für Landschaftsschutz eingereicht werden, in welcher die alten und neu auszubildenden Geländelinien bzw. die Schnitte (Längs- und Querprofile) einzutragen, zu quotieren und farbig darzustellen sind.

Systemierung der Piste 10.6B Cir und 10.6.A2 Danterceppies, die durch den Erdbeben unterbrochen wurden und Wiederherstellung des Baches Bustac

22. Im Zuge der Arbeiten zur Errichtung der neuen Trasse der Anlage müssen mit der Gemeinde, der Abteilung 30. - Wasserschutzbauten und der Forstbehörde folgende Arbeiten vereinbart werden:

- die Beseitigung und Modellierung des auf die zwei Pisten abgerutschten Materials;
- die Überprüfung und eventuell Verbauung des Bachlaufes des Fließgewässers Bustaccio (Öffentliches Gewässer I.100.5) längs der Piste und bei der Talstation.

Für diese Arbeiten muss ein Projekt ausgearbeitet werden, das den vorgesehenen Genehmigungsverfahren zu unterziehen ist, die Ausführung muss unter der Beratung, Begleitung und ständiger

base alle richieste del parere nivologico sulla prevenzione valanghe.

Stazione intermedia

19. La copertura con riporto di terra rinverdita al centro del manufatto edilizio, a partire dalla quota +/- 0,00 m, non può essere accettata come soluzione architettonica di camuffamento e mascheramento della struttura funiviaria lunga più di 52 metri.

20. Dopo l'avvenuta messa in funzione del nuovo impianto e comunque entro il 30.06.2014, deve essere presentato un progetto di dettaglio concordato con l'Ufficio tutela del paesaggio che contenga misure di schermatura del prospetto nord al fine di ottenere un migliore inserimento nel versante dell'intera stazione. Può essere tenuta in considerazione la realizzazione di una struttura in materiali quali acciaio e legno che copra l'attuale sviluppo dell'impianto (esclusa la zona di uscita degli sciatori) per un'altezza compresa da quota +/- 0,00 a quota + 6,35 m.

21. A tale scopo per la zona attorno alla stazione intermedia in progetto devono essere riportate in apposita documentazione grafica (planimetria, sezioni trasversali e longitudinali) le linee del terreno sia esistente che nuovo con relative quote ed evidenziazione in colore per l'esistente ed il nuovo.

Sistemazione delle piste 10.6.B Cir e 10.6.A2 Danterceppies interrotte dalla frana e bonifica del rio Bustaccio

22. Nel corso dei lavori di realizzazione del nuovo tracciato dell'impianto devono essere concordate con il Comune, la Ripartizione 30 - Opere Idrauliche (Bacini montani) e l'Autorità Forestale le opere per:

- la rimozione ed il rimodellamento del deposito franoso riversatosi sulle due piste;
- la verifica della sicurezza ed eventuale regimazione del corso del Rio Bustaccio (A.P. I.100.5) lungo la pista e presso la stazione a valle.

Per le opere è necessaria la redazione di un progetto da sottoporre alle autorizzazioni necessarie e l'esecuzione con l'accompagnamento, la consulenza e la stretta sorveglianza dei settori

Aufsicht der genannten Verwaltungsbehörden und des Landesamtes für Geologie erfolgen.

23. Dem Amt für Landschaftsschutz muss ein Projekt zur Genehmigung vorgelegt werden, welches detaillierte Maßnahmen zur Zurückhaltung der Schneemassen und Lawinenschutzbauten zum Schutz der ganzen Trasse von den im Lawinenkataster dargestellten Ereignissen (insbesondere zum Schutz der Mittelstation und der Stützen von Nr. 12 bis Nr. 15) beinhaltet.

24. Die zur Sicherstellung der Einhaltung der angeführten Ausführungsvorschriften mit Beschluss der Landesregierung Nr. 330 vom 05.03.2012 geforderte Kautions von 200.000,00 Euro erstreckt sich auf die oben angeführten Auflagen und bleibt aufrecht.

25. Sämtliche vorgeschlagenen Ausgleichsmaßnahmen mit einem festgelegten Betrag von 150.000,00 Euro müssen in einer entsprechenden graphischen Planunterlage enthalten und spezifiziert sein, mit dem Amt für Landschaftsschutz und der Forstbehörde vereinbart und bei denselben eingereicht werden: es enthält Angaben über die zuständigen Behörden, die Fachleute, die Grundstücksverfügbarkeit und die Finanzierungsmittel sowie die Modalitäten für das Monitoring der Ergebnisse (ex-post-Bewertung).

Die eingangs erwähnte Konferenz der Dienststellen hat in der Sitzung vom 27.06.2013 die übermittelten Unterlagen überprüft und nach Anhören der Abteilung Wasserschutzbauten und der Abteilung 35 - Funktionsbereich Tourismus, der Ämter für Ortsplanung Nord-Ost, Landesplanung, Landschaftsökologie, Geologie und Baustoffprüfung, Seilbahnen, des Hydrographischen Amtes und des Forstinspektorates Brixen, positives Gutachten erteilt. Dieses ersetzt in jeder Hinsicht alle Akte der Zustimmung, die die Rechtsvorschriften des Landes vorsehen.

Die Landesregierung macht sich diese Gutachten zu Eigen und genehmigt die beantragte Änderung zum Bauleitplan und die Umweltverträglichkeitsprüfung zum Varianteprojekt Danterceppies.

Gestützt auf den Art. 18 des Landesgesetzes vom 22.10.1993, Nr. 17, die Art. 12 Absatz 5, Art. 19, 20 und 21 des Landesgesetzes vom 11.08.1997 Nr. 13 und das Landesgesetz vom 05.04.2007, Nr. 02;

administrativi citati nonchè del Servizio Geologico Provinciale.

23. Deve essere presentato all'Ufficio tutela del paesaggio per l'approvazione un progetto dettagliato sulle opere ferme e paravalanghe a protezione di tutta la linea dagli eventi cartografati nel catasto valanghe (in particolare a protezione della stazione intermedia e dei sostegni dal n. 12 al n. 15).

24. La cauzione di 200.000,00 Euro, richiesta con Delibera di Giunta provinciale n. 330 del 05.03.2012 a garanzia dell'osservanza delle prescrizioni emesse viene estesa alle prescrizioni citate sopra e resta in vigore.

25. Tutte le misure di compensazione previste per l'importo di 150.000,00 Euro devono essere contenute e specificate in un apposito progetto grafico, concordate ed inviate all'Ufficio tutela del paesaggio e all'autorità forestale: contiene soggetti ed autorità coinvolte, professionalità, proprietà ed importi disponibili, nonché le modalità di monitoraggio dei risultati (valutazione ex-post).

La conferenza di servizi sopraccitata, nella seduta del 27.06.2013 ha esaminato la documentazione trasmessa e sentiti la Ripartizione Opere idrauliche e la Ripartizione 35 - Area funzione turismo, gli uffici Urbanistica Nord-Est, Pianificazione territoriale, Ecologia del paesaggio, Geologia e prove materiali, Trasporti funiviari, l'ufficio Idrografico e l'Ispettorato forestale Bressanone, ha espresso parere favorevole in merito. Lo stesso sostituisce ad ogni effetto tutti gli atti di assenso prescritti dalla vigente normativa provinciale.

La Giunta provinciale fa propri detti pareri ed approva la modifica al piano urbanistico richiesta e la valutazione ambientale per il progetto di variante Danterceppies.

Visti l'art. 18 della legge provinciale del 22/10/1993 n. 17, l'ar. 12 comma 5 e gli artt. 19, 20 e 21 della legge provinciale dell'11/08/1997 n. 13 e la legge provinciale del 05/04/2007, n. 02;

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

a voti unanimi legalmente espressi:

Die von der Gemeinde Wolkenstein mit Ratsbeschluss Nr. 16 vom 23.05.2013 beantragte Änderung der Trassierung der Aufstiegsanlage Danterceppies im Bauleitplan, zu genehmigen und die Kompatibilität mit den Erfordernissen des Landschafts- und Naturschutzes zu bestätigen. Eine Anpassung des Fachplanes „Aufstiegsanlagen und Skipisten“ ist nicht erforderlich, wie von der Landesregierung in den Sitzungen vom 03.09.2012 und 11.03.2013 entschieden.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung zum Varianteprojekt für die Änderung der Trasse und die Erhöhung der Förderleistung der Aufstiegsanlage Wolkenstein-Danterceppies zu genehmigen, wobei die Auflagen des Umweltbeirates Nr. 13/2013 einzuhalten sind.

Dieser Beschluss wird im Amtsblatt der Region veröffentlicht und tritt am nächsten Tag in Kraft.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

AA/AO

Wolkenstein 2013-16 Danterceppies

Di approvare la modifica del tracciato dell'impianto di risalita Danterceppies nel piano urbanistico, come proposta dal Comune di Selva Val Gardena con delibera consiliare n. 16 del 23.05.2013 e di confermare la compatibilità con le esigenze di tutela del paesaggio ecologica e naturalistica. Un adeguamento del piano di settore „impianti di risalita e piste da sci“ non è necessario, come deciso dalla Giunta provinciale nelle sedute del 03.09.2012 e dell'11.03.2013.

Di approvare la valutazione d'impatto ambientale per il progetto di variante del tracciato e dell'aumento di portata dell'impianto di risalita Selva Val Gardena-Danterceppies nell'area sciistica Danterceppies, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 13/2013.

La presente delibera è pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione ed entra in vigore il giorno successivo.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.